

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/027/14-20**
Sitzungs-Tag: **21.09.2017**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:45 Uhr**

CDU:

Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Giefers, Raimund
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Koppi, Wolfgang
Oeynhausien, Uwe
Simon, Dirk
Steinhage, Hermann
Wellsow, Viola
Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth
Hahn, Rüdiger
Heller, Manfred
Holtemeyer, Joachim
Koch, Hans-Jörg
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Gerson, Andreas
Rissing, Robert
Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Bürger Interessen Brakel:

Heilemann, Stefan

Neu, Heike

Als Gast nimmt teil:

Göke, Jens-Uwe

Eigentümer Schloss Gehrden

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gönnewicht, Benedikt

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Anke, Frederik

CDU

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Klöhn, Kornelia

Kruse, Johannes

SPD

Menke, Hartwig

CDU

Rode, Alexander

CDU

Tobisch, Johannes

UWG/CWG

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Schloss Gehrden; Vorstellung des neuen Eigentümers		
Berichterstatter: Jens-Uwe Göke		
2. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Höxter und der Stadt Brakel		579/2014 -2020
Berichterstatter: StOVR Frischemeier		
3. Zulassungsregelungen und Standgeldtarife der Märkte 2018-2020		585/2014 -2020
Berichterstatter: VA Gönnewicht		
4. Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen "Am Hügel" in Hembesen und "Sepkerweg" in Brakel		589/2014 -2020
Berichterstatter: Bürgermeister		
5. Normenkontrollverfahren zum Bebauungsplan Nr. 6 - 3. Änderung mit teilweiser Aufhebung "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel; ergänzendes Verfahren		605/2014 -2020
Berichterstatter: StBR Groppe		
6. Soziale Betreuung von ausländischen Flüchtlingen; Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit dem Caritas Verband für den Kreis Höxter e.V.		590/2014 -2020
Berichterstatter: StVR Loermann		

7. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Brakel zum 31.12.2015

Berichterstatter: StA Schlenhardt

595/2014
-2020

8. Honorierung der Tätigkeiten der Einsatzabteilungen bei Feuerwehreinsätzen

Berichterstatter: StOVR Loermann

598/2014
-2020

9. Bekanntgaben der Verwaltung

10. Anfragen der Ratsmitglieder

11. Anfragen der Zuhörer

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast ist heute Jens-Uwe **Göke** anwesend, Eigentümer des Schloss Gehrden. Bürgermeister **Temme** begrüßt ihn herzlich.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Auf Antrag des **Bürgermeisters** wird im öffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt

TOP 5 Normenkontrollverfahren zum Bebauungsplan „Königsfeld Ost“

aufgrund eines Abwägungsproblems im Verfahren

sowie im **nicht**öffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt

TOP 12.1 Liegenschaft Schloss Gehrden

wegen weiterem Erörterungsbedarfs des Bezirksausschusses Gehrden

einstimmig von der Tagesordnung **abgesetzt**.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Bürgermeister **Temme** alle Anwesenden, sich von den Stühlen zu erheben zum Gedenken an die Verstorbenen

- **Elisabeth Beyermann**, gestorben am 30.08.2017. Sie war von 1994 bis 2007 im Rat der Stadt Brakel vertreten, sowie
- **Anton Wolff**, gestorben am 16.06.2017, der in der Zeit von 1975 bis 1994 im Stadtrat vertreten und von 1981 bis 1994 Bürgermeister der Stadt Brakel war.

Bürgermeister **Temme** dankt für die Gedenkminute.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Schloss Gehrden; Vorstellung des neuen Eigentümers

Berichterstatter: Jens-Uwe Göke

Bürgermeister **Temme** begrüßt noch einmal Herrn Jens-Uwe **Göke** und bedankt sich, dass er sein Konzept zum Schloss Gehrden heute dem Stadtrat vorstellen möchte.

Herr **Göke** stellt sich kurz den Anwesenden vor. Mit seiner Ehefrau sei er in Bielefeld als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ansässig und beschäftige ca. 55-60 Mitarbeiter. Das Schloss Gehrden sei für sie beide eine „Herzensangelegenheit“ und erläutert, wie sie sich zum Kauf des Schloss Gehrden entschieden hätten. Der Erwerb fand dann zum 01.06.2017 statt.

Aufgrund der Ruhe und Natur möchte Herr Göke die grundlegende Ausrichtung auf „**Regionalität**“ als Besonderheit des Schlosses hervorheben und die Produkte soweit wie möglich aus der Region beziehen. Weiter sei es sein Wunsch, das Schloss wieder näher an die Dorfbewohner heranzuführen. Mit gemeinsamen Aktionen unter Einbindung der Vereine möchte er das Schloss Gehrden wieder als einen Bestandteil des Dorfes und der Umgebung wissen. Ein weiterer Aspekt für die Besonderheit des Schlosses sei die „**Nachhaltigkeit**“, erklärt **Herr Göke**. Ein E-Auto stehe den Gästen zur Verfügung, es seien Ladesäulen vorhanden und die Beheizung des Schlosses erfolge über Abwärme aus der Biogasanlage.

Die „**Barrierefreiheit**“ bilde den dritten Punkt um das Schloss als Qualitätsmerkmal herauszustellen, so Herr **Göke**. Obwohl es ein historisches Gebäude sei, sei dies bereits behindertengerecht ausgebaut.

Herr **Göke** zeigt sich sehr positiv, das Schloss Gehrden Schritt für Schritt weiter zu entwickeln. Er habe bereits gute Gespräche mit der Dorfbevölkerung geführt. Auch die in 2018 stattfindenden Feierlichkeiten zum 1150-jährigen Jubiläum des Ortes würden die Möglichkeit bieten, das Schloss vorzustellen. In Verbindung mit Hochzeiten und anderen Festivitäten hofft er auf die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Brakel.

Ratsherr **Heilemann** erkundigt sich bei Herrn **Göke** zur Rückkauflassungsvormerkung.

Ratsherr **Hanisch** zeigt sich erfreut über das Weiterführen des Schloss Gehrden.

Ratsherr **Schulte** gibt den Hinweis, weitere Produkte wie z.B. Obst und Gemüse aus der Region zu beziehen.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn **Göke** für seine Ausführungen und appelliert an die Anwesenden auf Unterstützung. Schloss und Hotel seien ein „Juwel“ für die Region und der Klostergartenlandschaft, ein touristisches Projekt des Kulturland Kreis Höxter.

2. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Höxter und der Stadt Brakel

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

579/2014
-2020

StOVR **Frischemeier** informiert über den in 2018 geplanten Ausbau der K 41 (innerhalb u. außerhalb der OD Frohnhausen) sowie der K 54 (außerhalb der OD Frohnhausen). Da es sich bei dem Ausbau der Ortsdurchfahrt auch um die Anlegung von beidseitigen Gehwegen handelt, sei mit dem Kreis Höxter eine Vereinbarung dahingehend getroffen worden, dass den Ausbau der Straße der Kreis Höxter trage und die anteiligen Kosten für den Gehweg im Innenbereich der Ortschaft die Stadt Brakel. Hierzu werde ein Beitrag in Höhe von 50% der anrechenbaren Kosten von den Anliegern erhoben. Dies sei bereits mit den Anliegern erörtert und einvernehmlich befürwortet worden.

Abschließend informiert StOVR **Frischemeier** über die Bitte der Bezirksregierung, dass der Rat über diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Stadt und Kreis Höxter informiert werde. Der Bitte sei mit dieser Mitteilung entsprochen worden.

3. Zulassungsregelungen und Standgeldtarife der Märkte 2018-2020

Berichterstatter: VA Gönnewicht

585/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** führt einleitend aus, dass der Bezirksausschuss Brakel sich vorab mit dem Thema befasst und dem Rat eine Beschlussempfehlung, wie bereits vorliegend, unterbreitet habe. Er erteilt das Wort an VA **Gönnewicht**, der die Beschlussempfehlung aus der Bezirksausschusssitzung vorträgt.

Ratsfrau **Neu** (Vorsitzende des Bezirksausschusses Brakel) fügt hinzu, dass der Bezirksausschuss bezüglich des Bierstandes auf der Sparkassen-Fläche eine andere Regelung getroffen wurde, aufgrund der neuen Eigentümer-schaft der gegenüberliegenden Cocktail-Bar.

Ratsherr **Rissing** zeigt hierfür Verständnis, jedoch sei s. E. der Platz an der Sparkasse für einen Bierstand ideal gewesen. Zu seinen Bedenken, dass am neuen Standort *Am Thy* ein Engpass entstünde, sieht VA **Gönnewicht**, diesen Platz als ausreichend an, der Bierstand müsse entsprechend etwas kleiner ausfallen.

Ratsherr **Holtemeyer** beanstandet das Bieterverfahren zur Vergabe der Bierstände. Er wünsche sich ein anderes System, da er hier keine Verhältnismäßigkeit mehr sehe.

Hierzu weist Ratsherr **Heilemann** darauf hin, dass der Annentag immer noch mit einem Defizit abschließen. Es sollte zudem daran festgehalten werden, die Vergabe der Bierstände „in Brakeler Hand“ zu halten.

Ratsfrau **Neu** erklärt, dass es immer noch genügend Interessenten zur Vergabe der Bierstände gebe und verweist auf den einstimmigen Beschluss des Bezirksausschusses.

Ratsfrau **Cardamone** kritisiert die Nutzung leerstehender Geschäftsräume zum Annentag als Ausschank, die Bierstände müssten ein Vielfaches an Standgeld zahlen.

VA **Gönnewicht** erklärt, dass diesbezüglich der Eigentümer sein Ladenlokal genutzt habe. Für diese Gestattung sei ein Betrag von 50,00 € zu zahlen. Diese Vorgehensweise sei rechtlich zulässig, wenn der Eigentümer einen entsprechenden Antrag stelle. Er macht deutlich, dass das angesprochene Objekt Eigentum des Betreibers sei.

Ratsherr **Hanisch** beantragt das Ende der Debatte und bittet, dass eine Entscheidung zum Wohle der Stadt getroffen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

Die Standgelderhöhung von 4% wird, wie in der entsprechenden Vorlage dargestellt, durchgeführt.

Die Standgelder des Viehmarktes, der Frühlingskirmes sowie des Nikolausmarktes werden ebenfalls wie in der Vorlage beschrieben angepasst.

Im Hinblick auf die Ausschankbetriebe des Annentages soll der Standort 6 (Hanekamp, Freifläche vor der Sparkasse Höxter) wegfallen. Hierfür wird der Standort Am Thy 9 (neben Brakeler Büro- und Schulbedarf) neu geschaffen. Der vorab dort platzierte Bowle-Stand soll stattdessen an der Ecke Am Thy/Rosenstraße platziert werden.

Die Mindestgebote der Standorte 1 und 6 sollen auf 3.000 € geändert werden.

4. Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen "Am Hügel" in Hembesen und "Sepkerweg" in Brakel	589/2014 -2020
--	-------------------

Berichterstatter: Bürgermeister

Bürgermeister **Temme** gibt bekannt, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung bereits mit dem Thema befasst und den Satzungsentwurf einstimmig zur Annahme empfohlen habe. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die

Satzung über die Festlegung der Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen „Am Hügel“ im Stadtbezirk Hembesen sowie „Sepkerweg“ in der Kernstadt.

Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 1** beigelegt.

**5. Normenkontrollverfahren zum Bebauungsplan Nr. 6 -
3. Änderung mit teilweiser Aufhebung "Königsfeld Ost"
in der Kernstadt Brakel; ergänzendes Verfahren**

605/2014
-2020

Berichterstatter: StBR Groppe

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**6. Soziale Betreuung von ausländischen Flüchtlingen;
Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit dem
Caritas Verband für den Kreis Höxter e.V.**

590/2014
-2020

Berichterstatter: StOVR Loermann

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der vorausgegangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in dem die Sozialarbeiterinnen Frau Bouzaima und Frau Benzait sowie Frau Mellwig vom Caritasverband über die Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge berichtet haben. Der wichtigste Punkt hierbei sei die Integration der geflüchteten Menschen in unsere Gesellschaft.

Ratsfrau **Neu** erwähnt Brakel als lobendes Beispiel für die Flüchtlingsarbeit, diese sei in anderen Städten längst nicht so gut organisiert wie hier vor Ort.

Ratsherr **Schulte** bittet um Unterstützung der Ökumenischen Flüchtlingshilfe. Was für uns zum normalen Alltagsleben gehöre, sei für die Flüchtlinge nicht selbstverständlich, so Ratsherr **Schulte**. Dass die Flüchtlinge sich besser im deutschen Schulsystem zurechtfinden, dazu wünsche er sich mehr Unterstützung von außen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Weiterbeschäftigung einer sozialen Fachkraft zur sozialen Betreuung der zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge und Asylbewerber befristet für die Jahre 2018 bis 2020 zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Weiterbeschäftigung einer sozialen Fachkraft mit einem Beschäftigungsumfang von 19,5 Wochenstunden die mit dem Caritasverband für den Kreis Höxter e.V. geschlossene Kooperationsvereinbarung vom 23.6.2015 zu verlängern.

Im Haupt- und Finanzausschuss ist wie bisher jährlich über die Tätigkeit ein Bericht abzugeben.

**7. Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der
Stadt Brakel zum 31.12.2015**

595/2014
-2020

Berichterstatter: StA Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** bittet den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Ratsherrn **Gadzinski** um Bericht aus der Sitzung. Dieser berichtet über die detaillierte Einsicht zum Haushalt 2015, der Fehlbetrag konnte um 1 Mio. € reduziert werden. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel nimmt die vollinhaltliche Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu Kenntnis und beschließt **einstimmig** gem. § 96 GO NRW wie folgt:

- a) Der Jahresabschluss 2015 vom 28.04.2017 wird festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag von 1.038.545,08 € wird der Ausgleichsrücklage entnommen.
- c) Dem Bürgermeister wird die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

8. Honorierung der Tätigkeiten der Einsatzabteilungen bei Feuerwehreinsätzen

Berichterstatter: StOVR Loermann

598/2014
-2020

Über die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss berichtet Bürgermeister **Temme** und erteilt das Wort an StVR **Loermann** zur Erläuterung des Sachverhalts. Dieser erklärt, dass zum Antrag der CDU-Fraktion auf Grundlage des neuen BHKW NRW eine Prüfung dahingehend vorgenommen wurde, den Fördervereinen der Einsatzabteilungen der Wehren eine Zuwendung zukommen zu lassen. Seitens der Verwaltung wurde ein Vorschlag unterbreitet, wie es nach den alten Vorschriften schon der Fall gewesen war, aber schon seit 2002 Bestand habe. Die Aufwandsentschädigung sei nun entsprechend angepasst worden.

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Heilemann** erklärt StVR **Loermann**, dass die Rückfahrt nicht mehr zum Einsatz gerechnet werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Anpassung der Förderung der ehrenamtlichen Mitglieder wie folgt:

Gemäß § 9 Abs. 3 BHKG NRW erhalten die Fördervereine der Einsatzabteilungen der Feuerwehr Stadt Brakel jährlich je aktive Einsatzkraft einen Betrag in Höhe von 15,00 €, die Jugendfeuerwehr und die musiktreibenden Einheiten jeweils eine pauschale Förderung in Höhe von 400,00 €.

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 1 BHKG NRW erhalten die Fördervereine der Einsatzabteilungen der Feuerwehr Stadt Brakel als pauschalen Auslagenersatz eine Entschädigung in Höhe von 1,50 € je Einsatzstunde.

9. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Seniorennachmittag 2018

Bürgermeister **Temme** informiert über den Seniorennachmittag, der am 21. Juli 2018 stattfindet. Wie üblich zuerst mit einem Kaffeetrinken in der Brake-ler Stadthalle und anschl. Besuch der Aufführung „Eine Hochzeit zum Verlieben“ auf der Freilichtbühne Bökendorf.

b) Mobilität auf den Dörfern

Bürgermeister **Temme** berichtet über das Gespräch mit Herrn Risse, einer der insgesamt drei Gesellschafter der Weser-Egge-Bus (WEB). Das Thema Mobilität in den Dörfern gewinne, auch durch das IKEK-Programm, immer mehr an Bedeutung. Da gerade viele ältere Dorfbewohner sich beschwerten, dass sie nicht nach Brakel kommen würden, habe Herr Risse ihm im Termin die Bedienzeiten der Brakeler Ortschaften vorgestellt. Dies werde Herr Risse in der nächsten Sitzung des Rates persönlich vorstellen.

StVR **Loermann** fügt ergänzend hinzu, dass die WEB über 7 Buslinien verfüge, die die Brakeler Ortschaften täglich anfahren. Z.B. würden die Ortschaften Erkeln, Beller, Hembsen, Bruchhausen, Ottbergen von Mo.-Fr. in der Zeit von 06:20 Uhr bis 19:30 Uhr insgesamt 22 mal und samstags in der Zeit von 06.35 Uhr bis 14:30 Uhr 10 mal angefahren.

Bürgermeister **Temme** schlägt vor, diesen Fahrplankontakt, der der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist, auch im Amtsblatt zu veröffentlichen.

c) 70 km/h-Zone an der B252, Gewerbegebiet Brakel-West-Riesel

StVR **Loermann** informiert über den Ortstermin hinsichtlich des Antrages auf Einrichtung einer 70 km/h-Zone an der B252 im Bereich des Gewerbegebietes Brakel-West-Riesel. Er teilt mit, dass die Verantwortlichen derzeit keine zwingenden Gründe sehen, um hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung einzurichten.

10. Anfragen der Ratsmitglieder

a) IKEK-Programm

Zur Anfrage des Rats Herrn **Heilemann**, in wieweit die Dörfer aus diesem Programm mit Zuschüssen rechnen dürften, informiert Bürgermeister **Temme**, dass ein landesweites Budget in Höhe von 500 Mio. € zur Verfügung stehe. Er prognostiziert für den Kreis Höxter Fördergelder aus dem IKEK-Programm in Höhe von 3-4 Mio. € (65% öffentlich, 35% private Förderer).

b) Sondersitzung Bauausschuss

Bürgermeister **Temme** informiert über die Sondersitzung des Bauausschusses am 18.10.2017, in dem das IKEK und die darin aufgeführten einzelnen Projekte aus den Dörfern beraten werden sollen. Anschließend werde ein Förderantrag zu den ausgewählten Projekten an die Bezirksregierung gestellt. Bürgermeister **Temme** zeigt sich optimistisch hinsichtlich der dann zu erfolgenden Umsetzung der geförderten Projekte auf den Ortschaften.

c) Mitfahrer-Parkplatz B64

Zum Ausbau des Parkplatzes an der B64 erkundigt sich Rats Herr **Groppe** zum Stand der Dinge. Bürgermeister **Temme** rechnet mit einer Fertigstellung im nächsten Jahr, der Auftrag an die Firma Schönhoff sei erfolgt.

d) Neue Aufwandsentschädigung

Aufgrund der neuen Regelung zur Aufwandsentschädigung erkundigt sich Ratsherr **Heilemann**, ob seitens der BZA-Vorsitzenden, die diese zusätzliche erhalten, die ihrerseits angedachten Spenden getätigt wurden. Hierzu bittet Bürgermeister **Temme** Ratsherrn **Hanisch** um Beantwortung. Dieser teilt mit, dass die betreffenden 5 Fraktionsmitglieder der CDU monatlich 100 € in einen Fond (jährliches Volumen in Höhe von 6000 €) einzahlen, aus dem Projekte in den Dörfern gefördert werden sollen.

e) Geschwindigkeits-Messgerät

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Volkhausen** teilt Bürgermeister **Temme** mit, dass die Nachfrage sehr groß sei und man überlege, evtl. ein zweites Gerät anzuschaffen.

11. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)